

mainpost.de - - URL: <http://www.mainpost.de/mainfranken/och/art779,3608650.html>

→ **Zeitung / Ochsenfurt**

26.06.2006 16:17

Würdigung eines Kammersängers

AUB (AGE) Ein Kammersänger aus dem 19. Jahrhundert vermag es auch heute noch - über 100 Jahre nach dem Ende seiner Sängerkarriere in München - im fernen Aub zahlreiche Menschen zu bewegen, an einem schwülheißen Sonntagnachmittag ins Spitalmuseum zu kommen. Anlass war die Eröffnung einer Sonderausstellung über Kaspar Bausewein.

Da waren selbst zwei stellvertretende Landräte, Eberhard Nuss und Waldemar Brohm, der Kreisheimatpfleger, Herbert Haas, und ein Bezirksrat, Martin Umscheid, anwesend und selbst der Bundestagsabgeordnete, Paul Lehrieder, traf zum Sonntagsausflug mit Familie in Aub ein.

Der Auber Sängerkranz sang Stücke von Mozart und Richard Wagner, der Würzburger Bassist Uwe Schenker-Primus sang mit Klavierbegleitung Werke von Mozart und Strauß. Georg Pfeuffer, der Vorsitzende des Fränkischen Heimatvereins Aub hielt einen Vortrag über das Leben und Wirken des Kammersängers. Selbst ein Nachfahre des 1839 in Aub geborenen Kammersängers war aus der Bayerischen Metropole München nach Aub gereist, um bei der Ausstellungseröffnung anwesend zu sein.

Ralf Rudolf Ebert, dessen Vater Patenkind des damals bekannten Bassisten war, kam nicht mit leeren Händen. Er überreichte als Leihgabe für die Ausstellung zwei Bände mit Lessings-Werken an den Auber Bürgermeister Robert Melber. Als Zugabe gab es ein Geschenk für das Heimatmuseum: ein Buch aus dem 18. Jahrhundert.

Forum



Neue Diskussion zu diesem Thema starten

Keine Beiträge zu diesem Thema vorhanden

→ Zurück

Artikel  Drucken  Versenden

↑ Nach Oben

Copyright © 2005 fidion GmbH - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Mainpost

Powered by fCMS v2.8 - Copyright © 2005 by fidion GmbH, Würzburg